



Installationsanleitung

ACC 50
Art.-Nr. 026389.00, 026389.10

Zutrittskontrollsystem für bis zu 99 berührungslose Karten



P31050-02-002-03

26.02.2007

(D)

(GB)

Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Sicherheitshinweise.....	2
2.	Anwendungen / Funktionen.....	3
3.	Montage	3
	3.1 Montageort.....	3
	3.2 Leitungslängen / Typen.....	4
	3.3 Befestigung des ACC 50	4
4.	Anschlussplan.....	6
5.	Anschluss der externen Komponenten.....	7
6.	Handling der ID-Karten.....	9
7.	Bedeutung des Programmierkartensatzes	9
8.	Erstellen des Programmierkartensatzes.....	10
9.	Einstellung der DIP-Schalter.....	11
10.	Inbetriebnahme	12
11.	Betriebsanzeigen.....	12
12.	Zeitzone.....	13
13.	ID-Karten berechtigen / sperren	14
14.	Zubehör.....	15
	14.1 Netzteil.....	15
15.	Technische Daten.....	16
16.	EU-Konformitätserklärung.....	17

1. Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Programmierung und Bedienung.

Benutzen Sie das Gerät nur

- bestimmungsgemäß und
- in technisch einwandfreiem und ordnungsgemäß eingebautem Zustand
- gemäß den technischen Daten.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht wurden.

Bewahren Sie ihre Programmierkarten an einem sicheren Ort auf, um Manipulationen der Zutrittsrechte zu verhindern.

Installation, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Löt- und Anschlussarbeiten sind nur im spannungslosen Zustand vorzunehmen.

Lötarbeiten dürfen nur mit einem temperaturgeregelten, vom Netz galvanisch getrennten LötKolben ausgeführt werden.

VDE-Sicherheitsvorschriften sowie die Vorschriften des örtlichen EVU beachten.

Gefahr: Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen, oder in Räumen mit metall- und kunststoffzersetzenden Dämpfen eingesetzt werden.

Entsorgung:

Die Verpackung ist aus folgenden wiederverwertbaren Stoffen hergestellt: Pappe, Polystyrol PS, Polyäthylen PE.

2. Anwendungen / Funktionen

- Das ACC 50 kontrolliert und überwacht den Zutritt einer Tür.
- Bei Benutzung einer berechtigten ID-Karte wird der Türöffner freigegeben und die dazugehörige Tür kann geöffnet werden. Die Freigabezeit richtet sich nach der Einstellung der DIP-Schalter.
- Außerdem übernimmt das ACC 50 die Türüberwachung. Bei Einsatz eines Türöffners mit Rückmeldekontakt meldet dieser, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist. Nach Ablauf der eingestellten Überwachungszeit kann das ACC 50 an einer Einbruchmeldeanlage oder durch einen Alarmgeber (Signallampe, Blitzsignal, Sirene etc.) mittels Schließkontakt einen Alarm auslösen.
- Ein externer Türöffnertaster, der sich im gesicherten Bereich befindet, ermöglicht ein manuelles Freigeben der Tür.
- Durch den Anschluss einer externen Zeitschaltuhr lassen sich 2 Zeitbereiche definieren, denen die ID-Karten zugeordnet werden können.
Beispiel: Zeitzone "A" = 07:00 Uhr ... 19:00 Uhr = Schalter geöffnet
Zeitzone "B" = 19:00 Uhr ... 07:00 Uhr = Schalter geschlossen
Je nach Zuordnung erhalten bestimmte Personen nur in Zeitzone "A", nur in Zeitzone "B" oder in beiden Zeitzonen Zutritt.
- Die Programmierung des ACC 50 erfolgt durch den Programmierkartensatz. Bei der Programmierung des Programmierkartensatzes speichert das ACC 50 die Nummer der Programmierkarten einmalig ab. Danach sind andere Programmierkarten nicht mehr berechtigt, d.h. andere Kartensätze werden abgewiesen.

3. Montage

3.1 Montageort

Werden mehrere ACC 50-Geräte montiert, muss zwischen den Geräten ein Mindestabstand von 1m eingehalten werden um eine gegenseitige Beeinflussung auszuschließen.

Das ACC 50 darf nicht direkt auf Metall montiert werden. Die Lesedistanz würde stark vermindert werden. Ist trotzdem eine Montage auf einer Metallfläche unumgänglich, muss der Adaptersockel Art.-Nr. 022 197 (im Lieferumfang enthalten) verwendet werden, um die volle Lesedistanz zu erreichen.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Das ACC 50 darf keinen kunststoffzersetzenden Dämpfen ausgesetzt werden.

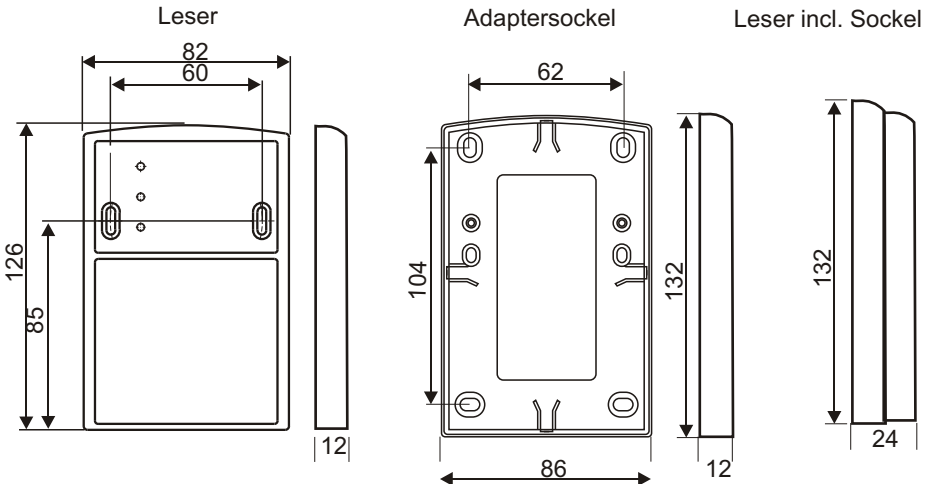
3.2 Leitungslängen/Typen

Zum Anschluss der externen Komponenten verwenden Sie bitte folgende Leitungstypen. Beachten Sie hierbei die maximale Leitungslänge.

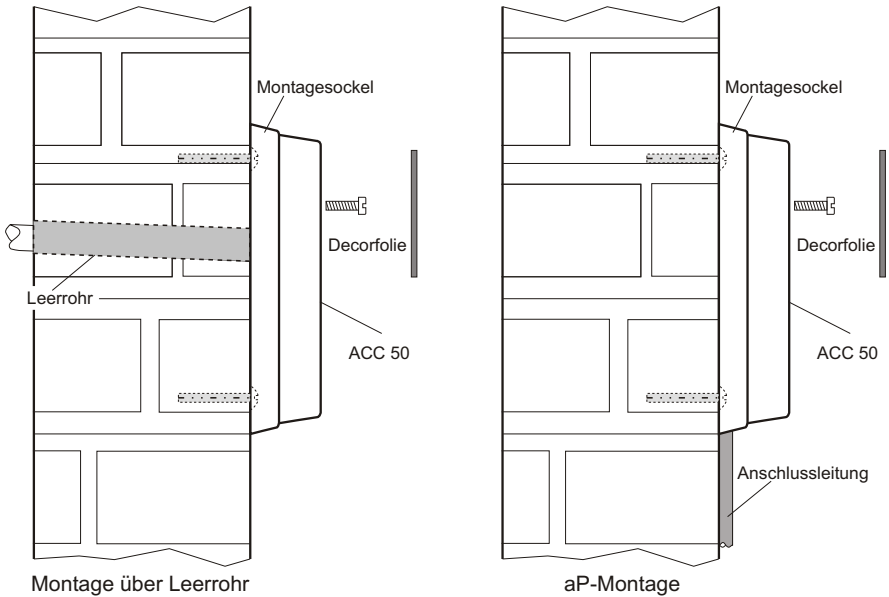
Türöffner mit Rückmeldekontakt	40m	J-Y(St)Y 2x2x0,6mm Ø
Türöffnertaster	40m	J-Y(St)Y 2x0,6mm Ø
Alarmrelais-Ausgang	40m	J-Y(St)Y 2x0,6mm Ø
Zeitschaltuhr	40m	J-Y(St)Y 2x0,6mm Ø
Drucker	5m	LifYCY 5x2x0,6mm Ø
Spannungsversorgung	nach Berechnung	H03VV-F 2x1,5mm ²

3.3 Befestigung des ACC 50

Die Befestigungsbohrungen des ACC 50 sind so ausgelegt, daß die Montage direkt über einer uP-Installationsdose oder Hohlwandinstallationsdose (Ø60mm) erfolgen kann. Das Gerät kann auch direkt über einen Leerrohrausgang montiert werden (siehe nachfolgende Zeichnungen). Dabei ist eine Kabelreserve entweder in der Installationsdose oder in der Verteilerdose zu berücksichtigen.



Montagevarianten ACC 50



Für die Montage im Außenbereich empfehlen wir Ihnen den Einsatz des beiliegenden Montagesockels 022197.

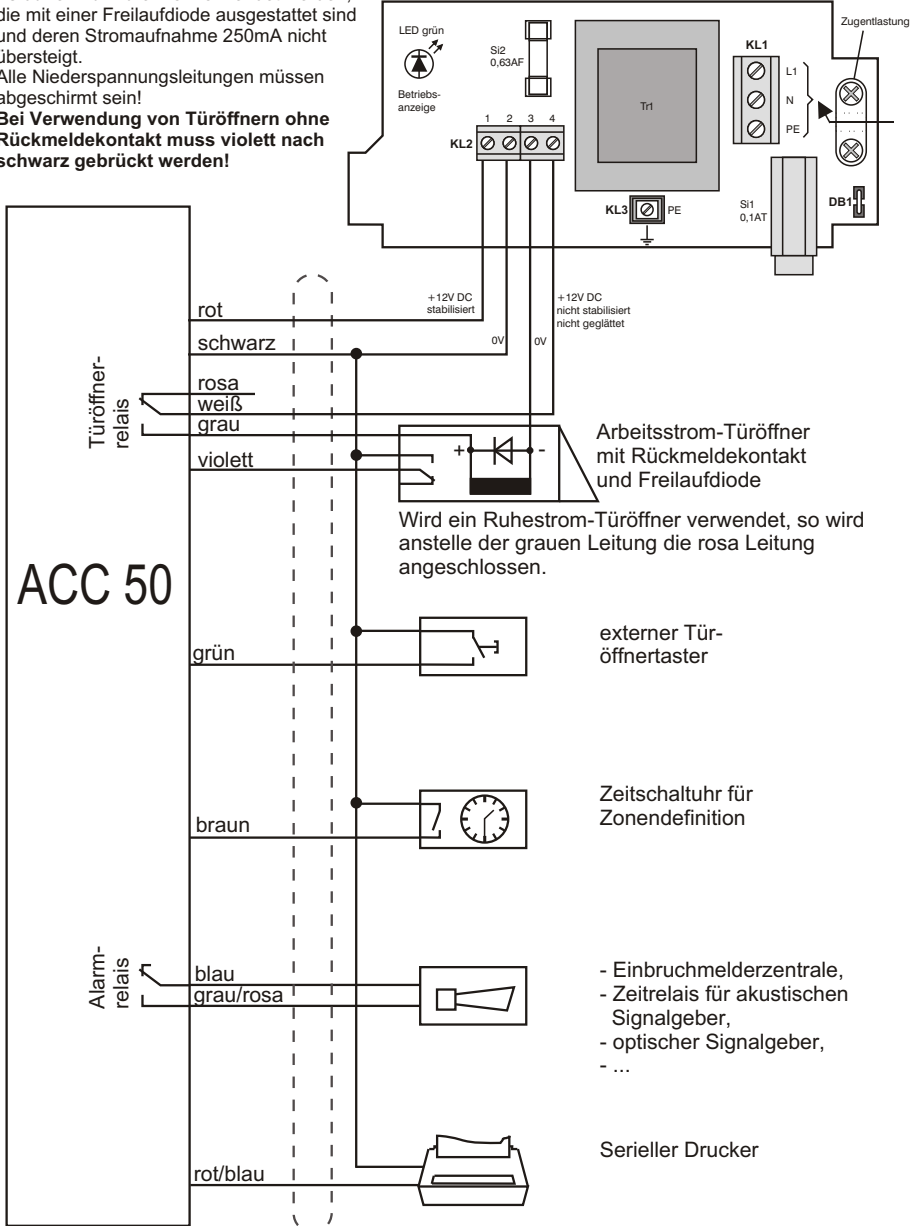
Bei einer Montage mit Montagesockel, besteht die Möglichkeit des seitlichen oder vertikalen Kabelabgangs für eine aP-Verlegung des Anschlußkabels.

Nach Beendigung der Installation ist die beiliegende selbstklebende Decorfolie anzubringen, wodurch die Befestigungsschrauben verdeckt werden.

4. Anschlussplan

Es dürfen nur Türöffner verwendet werden, die mit einer Freilaufdiode ausgestattet sind und deren Stromaufnahme 250mA nicht übersteigt.
Alle Niederspannungsleitungen müssen abgeschirmt sein!

Bei Verwendung von Türöffnern ohne Rückmeldekontakt muss violett nach schwarz gebrückt werden!



5. Anschluss der externen Komponenten



Achtung!

Es dürfen nur Gleichspannungstüröffner verwendet werden, die mit einer Freilaufdiode ausgestattet sind und deren Stromaufnahme 250mA nicht übersteigt. Alle Niederspannungsleitungen müssen abgeschirmt sein!
Wird der Rückmeldekontakt nicht verwendet, muss violett nach schwarz gebrückt werden!

Freigaberelais

Wenn Sie einen Arbeitsstrom-Türöffner verwenden, schließen Sie die weiße und die graue Leitung gemäß dem Anschlussplan an. Bei einem Ruhestrom-Türöffner verwenden Sie die weiße und die rosa Leitung.

Türüberwachungskontakt

Der Türüberwachungskontakt wird an die violette und schwarze Leitung angeschlossen. Wird der Türüberwachungskontakt nicht benutzt, muss die violette Leitung auf die schwarze Leitung gelegt werden.

Bei geschlossener Tür muss der Türüberwachungskontakt geschlossen sein.

Besteht die Möglichkeit, die gesicherte Tür von innen zu öffnen, so wird beim Verlassen des Raumes der Türüberwachungskontakt betätigt und somit das Alarmrelais angesteuert. In diesem Fall sollte der Türüberwachungskontakt nicht benutzt werden.

externer Türöffnertaster

Wird ein externer Türöffnertaster benötigt, wird dieser an der grünen und der schwarzen Leitung angeschlossen. Mit dem externen Türöffnertaster kann die Tür freigegeben werden (Besucher). Er ermöglicht auch das Verlassen des Raumes bei angeschlossenem Türüberwachungskontakt. Das Freigaberelais bleibt für die eingestellte Freigabezeit angezogen.

Alarmrelais

Das Alarmrelais ist ein potentialfreier Kontakt, der im Normalbetrieb geöffnet ist. Tritt ein Alarm auf, so zieht das Alarmrelais an und der Kontakt wird geschlossen. Die Leitungen grau/rosa und blau können somit benutzt werden für:

- Alarmauswertung für Einbruchmelderanlage
- Zeitrelais für akustischen Signalgeber
- optischer Signalgeber
- ...

Ursachen für das Anziehen des Alarmrelais sind:

- Tür nach der Überwachungszeit immer noch offen
- Tür unerlaubt geöffnet (Türüberwachungskontakt hat angesprochen)

Das Alarmrelais wird erst zurückgesetzt, wenn die Ursache für den Alarm beseitigt ist.

Zeitschaltuhr

Über den Eingang "Zeitschaltuhr" kann zwischen 2 Berechtigungssebenen gewählt werden.

braun + schwarz geöffnet	= Zeitzone "A"
braun + schwarz geschossen	= Zeitzone "B"

Die Zeitschaltuhr muss einen potentialfreien Kontakt aufweisen.

Drucker

Über einen Drucker können die Zutrittskontrollbuchungen (siehe Beispiel) ausgedruckt werden.

Der Drucker muss hierzu folgende Merkmale aufweisen:

- serielle RS 232 C - Schnittstelle
- 600 Baud
- 8 Datenbits
- EVEN-Parity
- 1 Stopbit

Die Leitung RxD des Druckers (siehe Handbuch des Druckers) wird mit der rot/blauen Leitung des ACC 50 verbunden.

Sie erhalten Angaben über:

- Karteninhalt der eingelesenen ID-Karte
- Türstatus: valid (= zutrittsberechtigt, Tür wird freigegeben)
- invalid (= keineZutrittsberechtigung, Tür bleibtgesperrt)

<u>Beispiel:</u>	0000060808010504	invalid
	0000060808010505	invalid
	0000060808010506	valid
	0000060808010507	invalid
	0000060808010508	valid

6. Handling der ID-Karten

Die Karten werden sicher und eindeutig erkannt, vorausgesetzt die Entfernung zum ACC 50 wird nicht überschritten. Der Empfangsteil des ACC 50 liegt im oberen Drittel. Der optimale Kartenabstand beträgt 5-10 cm, wobei die Karte möglichst parallel zum Gerät gehalten werden soll. Um ein sicheres Lesen der Karte zu erreichen, genügt bereits ein Vorbeiziehen am ACC 50.

Prinzip der berührungslosen Karten:

Das Innenleben der Karte besteht aus einem Schwingkreis und einem Mikro-Chip, der den gespeicherten Code der Karte trägt. Das ACC 50 strahlt ein schwaches elektromagnetisches Feld ab, das in Resonanz mit dem Schwingkreis der Karte ist. Die Karte moduliert jetzt die Empfangsfrequenz mit ihrem Bit-Muster, das vom ACC 50 empfangen wird.

Sämtliche berührungslosen Karten unseres Unternehmens sind Unikate. Jede existierende Karte besitzt eine andere Dateninformation.

7. Bedeutung des Programmierkartensatzes

Der Programmierkartensatz besteht aus 3 Karten:

RESET-Karte

PROGRAM-Karte

CLEAR-Karte

Mit diesen Karten können Sie in den jeweiligen Modus des ACC 50 wechseln. Der Programmierkartensatz wird vom Errichter programmiert (siehe "Erstellen des Programmierkartensatzes").

RESET-Karte:



Achtung! Löscht den Datenspeicher komplett und bringt das ACC 50 in den Grundzustand! Anwendung nur bei Erstinbetriebnahme oder wenn alle ID-Karten gelöscht werden sollen.

PROGRAM-Karte:

Das ACC 50 schaltet in den Programmiermodus. Es werden alle nachfolgend eingelesenen ID-Karten in Abhängigkeit des Eingangs "Zeitschaltuhr" berechtigt.

braun-schwarz geöffnet

= Zeitzone "A"

braun-schwarz geschlossen

= Zeitzone "B"

CLEAR-Karte:

Das ACC 50 schaltet in den Sperrmodus. Im Sperrmodus können bisher berechtigte ID-Karten gesperrt werden. Alle nachfolgend eingelesenen Karten werden im ACC 50 gesperrt. Zu beachten ist dabei die zugehörige Zeitzone "A" und "B".

8. Erstellen des Programmierkartensatzes

1. Beschriften Sie drei (willkürliche) ID-Karten mit den entsprechenden beiliegenden Aufklebern:

Karte 1	RESET
Karte 2	PROGRAM
Karte 3	CLEAR

In dieser Reihenfolge werden anschließend die Karten programmiert.

2. Nachdem Sie die Karten beschriftet und sortiert haben, stellen Sie die DIP-Schalter folgendermaßen ein:

Schalter	1	2	3	4	5	6	7	8
	1	0	0	1	1	1	1	1
	(0=off, 1=on)							

3. Unterbrechen Sie kurzzeitig die Betriebsspannung, damit die Schalteränderung wirksam wird.

4. Nach Anlegen der Betriebsspannung leuchtet die gelbe und die rote LED.
Warten Sie, bis die rote LED erloschen ist (ca. 10 Sekunden).
Das ACC 50 ist jetzt zur Programmiersatzerstellung bereit.

5. **RESET**-Karte ins Feld bringen: Grüne LED leuchtet kurz.

PROGRAM-Karte ins Feld bringen: Grüne LED blinkt kurz.

CLEAR-Karte ins Feld bringen: Rote LED blinkt kurz.

6. Bringen Sie die DIP-Schalter wieder in Normalstellung und unterbrechen Sie kurz die Betriebsspannung. Programmierung des Kartensatzes beendet.

Anmerkung: Werden mehrere ACC 50 montiert, so kann der Programmierkartensatz für alle ACC 50 benutzt werden.

9. Einstellung der DIP-Schalter

DIP-Schalter 1-2

Mit den DIP-Schaltern 1-2 kann gewählt werden, wie lange das Türöffner-Relais angezogen bleibt, nach dem eine berechnete Karte gelesen wurde bzw. der externe Türöffnertaster betätigt wurde.

DIP-Schalter 3-4

Mit den DIP-Schaltern 3-4 wird die Überwachungszeit eingestellt. Ist nach Ablauf der Überwachungszeit der Rückmeldekontakt noch geöffnet, wird das Alarmrelais angesteuert. Soll der Rückmeldekontakt nicht ausgewertet werden, so wählen Sie die Stellung "keine".

DIP-Schalter 5-8

Die DIP-Schalter 5-8 müssen auf "0" stehen. Sie werden lediglich zum Erstellen des Programmierkartensatzes umgelegt.

Freigabezeit (Sekunden)	Überwachungs- Zeit (Sekunden)	DIP-Schalter			
		1	2	3	4
3		0	0		
8		0	1		
12		1	0		
20		1	1		
	keine			0	0
	10			0	1
	20			1	0
	40			1	1

1 = Schalter ON

0 = Schalter OFF

Nach Veränderungen der DIP-Schalter muss kurz die Betriebsspannung unterbrochen werden, da das ACC 50 die DIP-Schalterstellung nur nach Anlegen der Betriebsspannung einliest.

10. Inbetriebnahme

Nach Anlegen der Betriebsspannung leuchtet die gelbe LED ständig.

Halten Sie die RESET-Karte ins Feld.

Die rote und gelbe LED leuchten gemeinsam für ca. 10 Sek. auf. Sämtliche Systemspeicher werden gelöscht. Danach blinkt die gelbe LED im 2-Sekundentakt - das Gerät ist betriebsbereit.

11. Betriebsanzeigen

LED	LED-Funktion	Bedeutung
gelb	blinkt im 2-Sekundentakt	Gerät ist im Normalbetrieb
gelb	blinkt schnell	Gerät befindet sich im Programmier- bzw. Löschmodus, ausgelöst durch die PROGRAM- oder CLEAR-Karte
gelb	leuchtet dauernd	Gerät ist bereit zur Erstellung des Programmierkartensatzes oder Speicher muss noch mit RESET-Karte gelöscht werden (Erstinbetriebnahme)
grün	leuchtet für mehrere Sekunden	Freigaberelais ist angezogen
rot	leuchtet ca. 2 Sek.	ID-Karte ist nicht berechtigt

12. Zeitzonen



Schalter geöffnet
= Zeitzone A



Schalter geschlossen
= Zeitzone B

Zeitzone A



Zeitzone A



Karte 1

Karte 3

Zeitzonenspeicher A

Karte 2

Karte 3

Zeitzonenspeicher B

Die Zutrittsrechte können auf zwei Zeitzonen verteilt werden.

Im obigen Beispiel ist die Karte 1 nur in der Zeitzone A und die Karte 2 ist nur in Zeitzone B berechtigt. Die Karte 3 ist dagegen in beiden Zeitzonen berechtigt.

Das ACC 50 legt beim Berechtigen einer Karte diese in dem Zeitzonenspeicher ab, der momentan durch die Schalterstellung ausgewählt ist.

Eine Karte, die in beiden Zeitzonen berechtigt sein soll, muss folglich zweimal berechtigt werden, nämlich bei offenem und geschlossenem Schalter.

Speicherbedarf: Für beide Zeitzonen zusammen, bleibt die maximale Anzahl der Karten auf 99 Stück begrenzt.

13. ID-Karten berechtigen / sperren

ID-Karte berechtigen

Öffnen oder schließen Sie den Schalter der Zeitschaltuhr entsprechend der gewünschten Zeitzone "A" oder "B".

Bringen Sie die PROGRAM-Karte ins Feld.

Der Blinkrhythmus der gelben LED ist nun schneller geworden. Das ACC 50 befindet sich jetzt im Programmiermodus.

Sämtliche ID-Karten die jetzt ins Feld gebracht werden sind in der entsprechenden Zeitzone Zutrittsberechtigt. Nach jedem korrekten Programmiervorgang leuchtet die grüne LED für ca. 1 Sekunde. Innerhalb von 8 Sekunden kann die nächste ID-Karte berechtigt werden.

Wenn Sie in den Betriebsmodus umschalten möchten, bringen Sie die PROGRAM-Karte ein zweites Mal ins Feld, das ACC 50 geht daraufhin in den Betriebsmodus.

Der Betriebsmodus wird durch langsames Blinken der gelben LED angezeigt.

Hinweis: Wenn sich das ACC 50 im Programmiermodus befindet und 8 Sekunden keine Aktion erfolgt, wird automatisch in den Betriebsmodus umgeschaltet.

ID-Karte sperren

Öffnen oder schließen Sie den Schalter der Zeitschaltuhr entsprechend der gewünschten Zeitzone "A" oder "B".

Um das ACC 50 in den Sperrmodus zu schalten, bringen Sie die CLEAR-Karte ins Feld. Der Sperrmodus wird ebenfalls durch schnelles Blinken angezeigt.

Die zu sperrende Karte ins Feld bringen. Bei korrektem Sperrvorgang leuchtet die rote LED ca. 1 Sekunde lang auf. Sämtliche berechtigten ID-Karten die Sie im Sperrmodus ins Feld bringen, werden gesperrt.

Ein erneutes Lesen der CLEAR-Karte schaltet wieder um in den Betriebsmodus.

Erfolgt im Sperrmodus 8 Sekunden lang keine Aktion, so wird automatisch in den Betriebsmodus umgeschaltet.

ID-Karte in beiden Zeitzonen berechtigen oder sperren

Soll eine ID-Karte in Zeitzone "A" und "B" berechtigt oder gelöscht werden, muss dieser Vorgang jeweils bei offenem und geschlossenem Eingang "Zeitschaltuhr" vorgenommen werden.

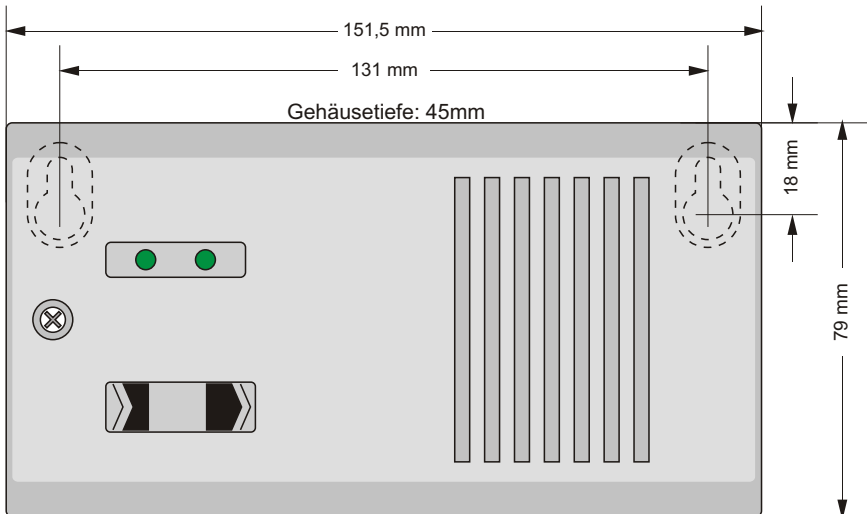
ID-Karte sperren, die nicht zur Verfügung steht

Wird eine berechtigte ID-Karte als verloren gemeldet und man will verhindern, dass sich jemand unbefugt Zutritt verschafft, so muss mit der RESET-Karte der komplette Speicher gelöscht werden.

Alle ID-Karten die berechtigt waren, müssen neu berechtigt werden.

14. Zubehör

14.1 Netzteil



Artikelnummer 094051

Modellbezeichnung 1002-12-0,5

Ausgangsspannung 1: 12V DC stabilisiert

Ausgangsspannung 2: 12V DC nicht stabilisiert, nicht geglättet

Es kann ein Gesamtstrom (Summe beider Ausgänge) von max. 500mA entnommen werden.

Beispiel: Ausgang 1 = 100mA

Ausgang 2 = 400mA

15. Technische Daten

Betriebsnennspannung		12 V DC
Betriebsspannungsbereich		9 ... 15 V DC
Stromaufnahme	I_{typ}	60 mA
	I_{max}	120 mA
Leistungsaufnahme		1,44 W
Max. Belastbarkeit der potentialfreien Kontakte		24 V/1 A DC
Druckerschnittstelle		RS 232 C
max. Leitungslänge Druckerschnittstelle		30 m
Schutzart nach DIN 40050		IP 64
Betriebstemperaturbereich		-25 °C ...+60 °C
Lagerungstemperaturbereich		-35 °C ...+70 °C
Umweltklasse gemäß VdS Klasse		III
Abmessungen (BxHxT)		siehe Seite 4
Gewicht		ca. 200 g
Farbe		ähnlich RAL 9002 (grauweiß)

Das Gerät entspricht bei bestimmungsgemäßer Anwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG.

Die EG-Konformitätserklärung steht auf unserer Homepage im Service/Downloadbereich zum Download bereit.

Honeywell Security Deutschland

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

info.security.de@honeywell.com

P31050-02-002-03

26.02.2007

© 2007 Novar GmbH





Installation Instructions

ACC 50
Item no. 026389.00, 026389.10

Access control system for up to 99 contactless ID cards



P31050-02-002-03

26.02.2007

(D)

(GB)

Subject to change
without notice

Contents	Page
1. Safety instructions	18
2. Applications / functions	19
3. Installation	19
3.1 Installation site	19
3.2 Line lengths/types	20
3.3 Fixation of ACC 50	20
4. Connection diagram	22
5. Connecting external components	23
6. Handling ID cards	25
7. Programming card set	25
8. Creating programming card set	26
9. Setting of DIP-Switches	27
10. Initial commissioning	28
11. Operating displays	28
12. Time zones	29
13. Authorize / disable ID-cards	30
14. Accessories	31
14.1 Power supply unit	31
15. Technical data	32
16. EC-Declaration of Conformity	33

1. Safety instructions



Read these instructions carefully and thoroughly before installing and putting the unit into operation. It contains important information on installation and programming.

Use the unit only

- for the intended purpose and
- when technical installation has been completed correctly.

The manufacturer is not responsible for damage which was caused by use contrary to the rules.

Store the programming cards in a safe place to prevent manipulation of access rights.

Installation, maintenance and repair work may only be carried out by authorized skilled personnel.

Soldering and connection work should only be carried out when the unit is degenerated. Soldering work may only be carried out with a temperature-controlled soldering bit which is galvanically separated from the mains.

Observe the VDE (Association of German Engineers) safety instructions of the local electrical utility regulations.

Danger: The device may not be used in potentially explosive rooms or in rooms with metal and plastic decomposing vapors.

Recycling: The package is made of the following recyclable materials:
 Pasteboard, Polystyrol PS, Polyethylene PE.

2. Applications/functions

- The ACC 50 controls the access authorization of one door.
 - When an authorized ID card is used, the door opener is released and the door can be opened. The release period depends of the DIP-Switch settings.
 - The ACC 50 is also responsible for monitoring the door. When using a door opener with monitoring contact, the ACC 50 is informed whether the door is open or closed. On expiry of the set door release time, the ACC 50 can trigger an alarm at an intrusion detection system or by an alarm signaling device (signal lamp, flash signal, siren etc.) via door contact of the alarm relay.
 - An external door strike key which is in the security zone allows the door to be released manually.
 - By connecting an external timer, two time zones can be defined to which the ID cards can be allocated.
- Example:** Time zone "A" = 07:00 h ... 19:00 h = switch open
Time zone "B" = 19:00 h ... 07:00 h = switch closed

Depending on the allocation, specific persons only receive access in time zone "A" or time zone "B" or in both time zones.

- The ACC 50 is programmed with the programming card set. When programming the programming card set, the ACC 50 stores the number of the programming cards once. Other programming cards are then no longer authorized, i.e. Other card sets are rejected.

3. Installation

3.1 Installation site

If several ACC 50 devices are installed, there must be a minimum distance of 1m between the devices to prevent electrical interference.

Do not install the ACC 50 directly on metal as this would considerably reduce the reading distance. If, however, installation on a metal surface cannot be avoided, the adapter base item-no.022 197 (including in delivery) must be used to achieve the full reading distance.

Avoid direct sun rays.

The ACC 50 should not be exposed to plastic decomposing solvent vapours.

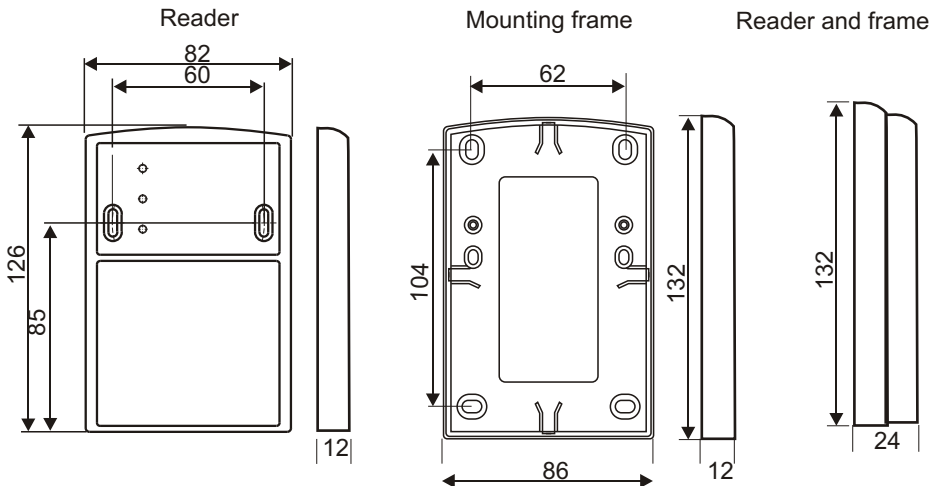
3.2 Line lengths/types

For connecting external components, please use the following line types. Also pay attention to the maximum line length.

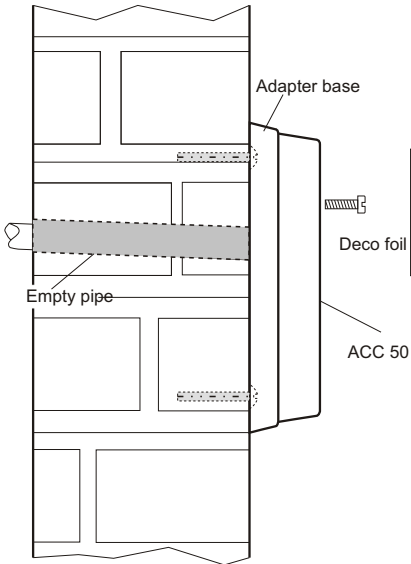
Door opener + monitoring contact	40m	J-Y(St)Y 2x2x0,6 Ø
Door strike key	40m	J-Y(St)Y 2x0,6 Ø
Alarm relay output	40m	J-Y(St)Y 2x0,6 Ø
Timer	40m	J-Y(St)Y 2x0,6 Ø
Printer	5m	LifYCY 5x2x0,6 Ø
Voltage supply	Calculation	H03VV-F 2x1.5mm ²

3.3 Fixation of ACC 50

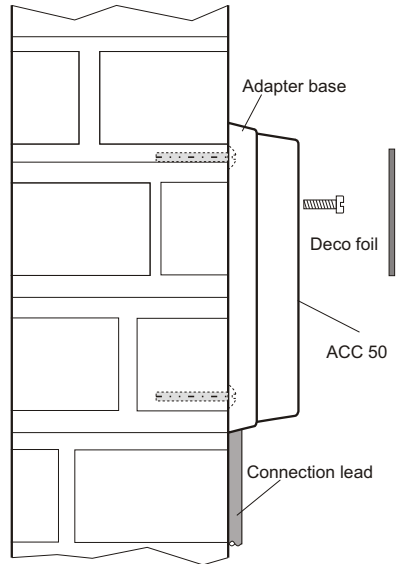
The fixing boreholes of the ACC 50 are designed so that for installation either a flush-mounted box or cavity wall installation box (60mm) can be used. The device can also be installed directly above an empty pipe output (see drawing next page), taking into consideration that the reserve cable is either in the installation box or in the junction socket.



Installation variations ACC 50



Installation above an empty pipe



Surface mounted installation

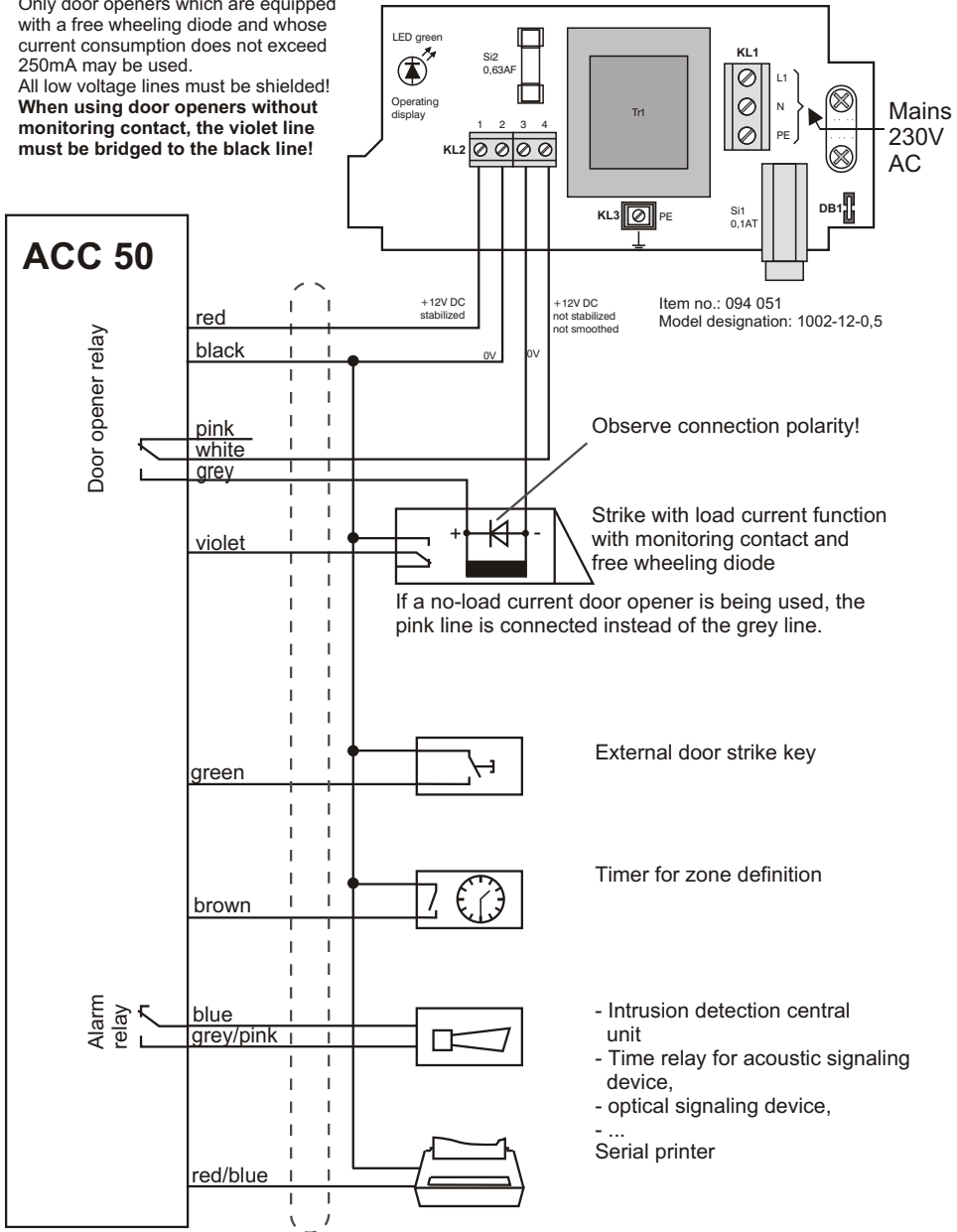


For outdoor installation we recommend the usage of the including adapter base (item no. 022 197).

Using the adapter base for surface mounted installation, the connection lead can either be vertical or lateral.

After finishing the installation the set-screws have to be covered by the self-adhesive deco foil.

Only door openers which are equipped with a free wheeling diode and whose current consumption does not exceed 250mA may be used.
 All low voltage lines must be shielded!
When using door openers without monitoring contact, the violet line must be bridged to the black line!



5. Connecting external components

Attention!

Only direct voltage door openers may be used, which are equipped with a free wheeling diode and whose current consumption does not exceed 250mA.



All low voltage lines must be shielded!

If the monitoring contact is not used, the violet line must be bridged to the black line!

Release relay

If you are using a strike with load current function, connect the white and grey line according to the connection diagram. If using a no-load current door opener, use the white and the pink line.

Door monitoring contact

The door monitoring contact of the door opener is connected to the violet and black line. If the door monitoring input is not being used, the violet line must be bridged to the black line.

If the door is closed, the door monitoring contact has to be closed as well.

If the secured door can be opened from the inside directly by a door handle, the door monitoring contact is activated when the room is exited and the alarm relay actuated. In this case the door monitoring input should not be used.

External door strike key

If an external door strike key is required, this is connected to the green and the black line. The door can be released with the external door strike key (visitors). In that case it is also possible to exit the room without triggering an alarm when the door monitoring contact is connected. The release relay remains energized for the set release time.

Alarm relay

The alarm relay is a potential-free contact which is open in normal operation. In case of an alarm, the alarm relay is energized and the contact is closed. The grey/pink and blue lines can therefore be used for:

- Alarm evaluation for intrusion detection systems
- Time relay for acoustic signalling devices
- Optical signalling devices
- ...

Reasons for the energizing of the alarm relay are:

- Door still open after the monitoring time
- Door opened without authorization (door monitoring contact has responded)

The alarm relay is not reset until the cause for the alarm is eliminated.

Timer

The access rights can be distributed over two time zones via the input "Timer":

brown + black open	= time zone "A"
brown + black closed	= time zone "B"

The timer must have a potential-free contact.

Printer

The access control bookings (see example) as well as a system data printout can be listed.

The printer must have the following features:

- RS 232 C serial interface
- 600 Baud
- 8 data bits
- EVEN parity
- 1 Stop bit

The line RxD of the printer (see printer manual) is connected with the red/blue line of the ACC 50.

The following information is provided::

- Card contents of the read-in ID card
- Door status: valid (=authorized access,door isreleased)
- invalid (= noauthorized access,door remainslocked)

Example:

0000060808010504	invalid
0000060808010505	invalid
0000060808010506	valid
0000060808010508	valid

6. Handling ID cards

The cards are recognized reliably and clearly on the condition that the distance to the ACC 50 is not exceeded. The receiver unit of the ACC 50 is in the upper third. The optimum card distance is 5-10 cm, the card, however, should be held, if possible, parallel to the device. In order to ensure that the card is read reliably, just pass the card in front of the ACC 50.

Principle of contactless cards:

The inside of the card comprises an oscillating circuit and a micro chip which bears the stored code of the card. The ACC 50 radiates a weak electromagnetic field which is in resonance with the oscillating circuit of the card. The card modulates the received frequency with its binary pattern, which is received by the ACC 50.

All contactless cards offered by our company are unique. Every existing card contains different data information.

7. Programming card set

The programming card set comprises 3 cards:

RESET card

PROGRAM card

CLEAR card

The actual mode of the ACC 50 can be switched to using these cards. The programming card set is programmed by the installer (see "Creating the programming card set").

RESET card:



Attention! Clears the data memory completely and resets the ACC 50 to the basic state.
Only use for initial commissioning or when all ID cards require clearing.

PROGRAM card:

The ACC 50 switches to programming mode. All subsequent read-in ID cards are authorized according to the defined time zones (input "timer")

CLEAR card:

The ACC 50 switches to disable mode. In disable mode, ID-cards authorized so far, can be disabled. All subsequently read-in cards are disabled in the ACC 50. Notice the corresponding time zone "A" and "B".

8. Creating programming card set

1. Apply the following labels to three ID cards of your choice:

card 1.	RESET
card 2.	PROGRAM
card 3.	CLEAR

The cards are subsequently programmed in this sequence.

2. After labelling and sorting the cards, set the DIP switch as follows:

Switch	1	2	3	4	5	6	7	8
	1	0	0	1	1	1	1	1

(0=off, 1=on)

3. Interrupt briefly the operating voltage so that the switch settings become effective.
4. After applying the operating voltage, the yellow and the red LED light up.
Wait until the red LED has gone out (approx. 10 seconds).
The ACC 50 is now ready to create a programming set.
5. Move the RESET card into the field: Green LED lights up briefly.

Move the PROGRAM card into the field: Green LED flashes briefly.

Move the CLEAR card into the field: Red LED flashes briefly.
6. Move the DIP switches to the normal setting again, see: "9. Setting DIP switches"
and interrupt the operating voltage briefly.
The programming of the programming card set is completed.

Remark: If several ACC 50 are installed, this programming card set can be used for all ACC 50s. Therefore step 1 - 6 has to be repeated with each ACC 50.

9. Setting of DIP switches

DIP switch 1-2

The length of time that the door opener relay is energized after an authorized card was read and/or the external door strike key was activated is set using the DIP switches 1-2.

DIP switch 3-4

The monitoring time is set using the DIP switches 3-4. If the monitoring contact is still open on expiry of the monitoring time, the alarm relay is actuated.

If the monitoring contact does not require evaluating, select the position "None".

DIP switch 5-8

The DIP switches 5-8 must be set at "0". They are only switched for creating the programming card set.

Release time (Seconds)	Monitoring time (Seconds)	DIP switches			
		1	2	3	4
3		0	0		
8		0	1		
12		1	0		
20		1	1		
	None			0	0
	10			0	1
	20			1	0
	40			1	1

1 = Switch ON

0 = Switch OFF

After altering the DIP switches, the operating voltage must be interrupted briefly, as the ACC 50 only reads in the DIP switch position after the operating voltage has been applied.

10. Initial commissioning

After applying the operating voltage, the yellow LED lights up permanently.

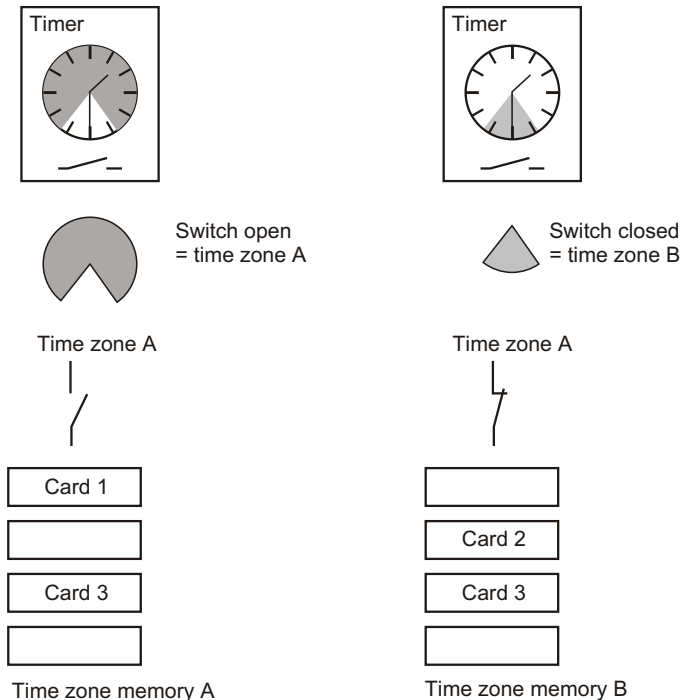
Hold the RESET card in the field.

The red and yellow LEDs light up simultaneously for approx. 10 seconds. All system memories are cleared. The yellow LED then flashes every 2 seconds - the device is ready to operate.

11. Operating displays

LED	LED Function	Meaning
yellow	Flashes every 2 seconds	Device is in normal operation
yellow	Flashes quickly	Device is in programming or clear mode, triggered by the PROGRAM or CLEAR card
yellow	Permanently lit up	Device is ready for creating the programming card set or memory must still be cleared with the RESET card (initial commissioning)
green	Lights up for several seconds	Release relay is energized
red	Lights up for approx. 2 sec.	ID card is not authorized

12. Time zones



The access rights can be distributed over two time zones.

In the above example, card 1 is only authorized in time zone A and card 2 only in time zone B. Card 3 on the other hand, is authorized in both time zones.

When authorizing a card, the ACC 50 stores the same in the time zone memory which is currently activated due to the switch position.

A card which requires authorizing for both time zones, must therefore, be authorized twice, i.e. when the switch is open and closed.

Memory requirements: For both time zones together, the maximum number of cards remains limited to 99.

13. Authorize/disable ID cards

Authorize ID card

Open or close the switch of the timer according to the desired time zone "A" or "B".

Move the PROGRAM card into the field.

The flashing rhythm of the yellow LED has now increased. The device is now in the programming mode.

All ID cards which are now moved into the field have access rights in the corresponding time zone. After every correct programming process, the green LED lights up. Within 8 seconds, the next ID card can be authorized.

If you wish to switch to operating mode, move the PROGRAM card a second time into the field, the ACC 50 then switches to operating mode. The operating mode is displayed by the slowly flashing yellow LED.

Note: If the ACC 50 is in the programming mode and there is no action after 8 seconds, it switches automatically to operating mode.

Disable ID cards

Open or close the switch of the timer according to the desired time zone "A" or "B".

In order to switch the ACC 50 to disable mode, move the CLEAR card into the field. The disable mode is also displayed by rapid flashing.

Move the card which requires disabling into the field. If the disabling process is correct, the red LED lights up for approx. 1 second. All authorized ID cards which are moved into the field in disable mode, are disabled.

A renewed reading of the CLEAR card, switches the ACC 50 to the operating mode.

If there is no action in disable mode for 8 seconds, it switches automatically to operating mode.

Authorize or disable ID card in both time zones

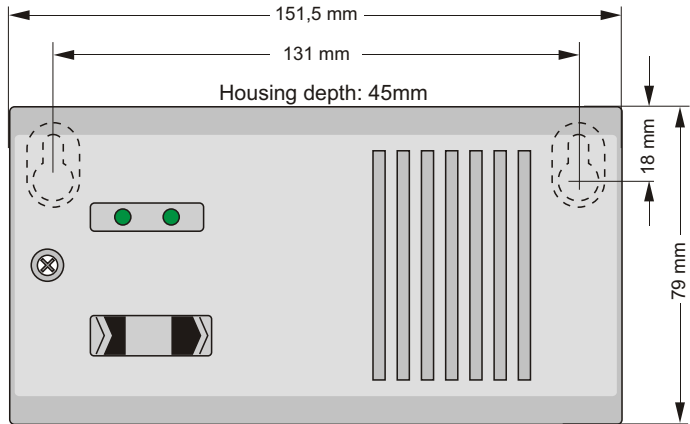
If an ID cards requires authorizing or disabling in both time zone "A" and "B", this process must be performed when the input "Timer" is open and closed.

Disable non-available cards

Missing an authorized card the memory has to be cleared completely by using the RESET card to avoid non-authorized access. Afterwards all ID-cards with authorization so far have to be reauthorized.

14. Accessories

14.1 Power supply unit



Item number 094 051

Model designation 1002-12-0,5

Output voltage 1: 12V DC stabilized

Output voltage 2: 12V DC not stabilized, not smoothed

A total current (total of both outputs) of max.500mA can be used.

Example: Output 1 = 100mA

Output 2 = 400mA

15. Technical data

Rated operating voltage		12 V DC
Operating voltage range		9 ... 15 V DC
Current consumption	I_{type}	60 mA
	I_{max}	120 mA
Power consumption		1.44 W
Max. Load of potential-free contacts		24 V/1 A DC
Printer interface		RS 232 C
max. line length - printer interface		30 m
Protection Class as per DIN 40050		IP 64
Operating temperature range		-25 °C ...+60 °C
Storage temperature range		-35 °C ...+70 °C
Environmental Protection Class as per VdS		III
Dimensions (WxHxD)		see page 22
Weight		Approx. 200 g
Colour		similar to RAL 9002 (grey white)

The device complies with the essential requirements of the R&TTE 1999/5/EC Directive, if used for its intended use. The EC-Declaration of Conformity can be downloaded from our homepage (Service / Download).

Honeywell Security Deutschland

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

info.security.de@honeywell.com

P31050-02-002-03

26.02.2007

© 2007 Novar GmbH

